

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<i>Das Programm dogmatischen Denkens nach dem Vorbild des biblischen Denkens . . . . .</i>	15–37
1. Die Bedeutung des Schriftprinzips für die Methode der Dogmatik . . . . .	15 f.
2. Verkündigung und Dogmatik . . . . .	16 f.
3. In der Schule der Propheten und Apostel . . . . .	17–19
4. Denkform . . . . .	19–22
5. Der Fehlstart . . . . .	22–24
6. Die Klärung . . . . .	25 f.
7. Zur Frage der Barth-Interpretation . . . . .	26–31
8. Denkschematismus und Denkform . . . . .	31–34
9. Ökumenische Bedeutung der Denkformforschung . . . . .	34–37
 <i>Die Durchführung des Programms in der Kirchlichen Dogmatik . . . . .</i>	 38–290
<i>Vorbemerkungen . . . . .</i>	38–44
1. Die Aufgabe und Methode der Dogmatik . . . . .	38–40
a) Die Dogmatik als Funktion der lehrenden Kirche . . . . .	38
b) Die Dogmatik als Funktion der hörenden Kirche . . . . .	39
c) Die hermeneutische Problematik . . . . .	39 f.
2. Das Verhältnis von Gotteswort und Menschenwort . . . . .	40–42
a) Das Wort Gottes und seine Gestalten . . . . .	40 f.
b) Der Inhalt des Wortes Gottes nötigt zur Verkündigung . . . . .	42
3. Die Vorbildlichkeit der Bibel für die Dogmatik . . . . .	42–44